

## Gottesdienst am 20. So.n.Trinitatis

### Lied: Gott des Himmels und der Erden (ELKG 345, 1-4)

Die Gott des Himmels und der Erden, Vater, Sohn und Heiliger Geist, der es Tag und Nacht lässt werden, Sonn und Mond uns scheinen heißt, dessen starke Hand die Welt, und was drinnen ist erhält:

Gott, ich danke dir von Herzen, dass du mich in dieser Nacht / vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen / hast behütet und bewacht, dass des bösen Feindes List / mein nicht mächtig worden ist.

Lass die Nacht auch meiner Sünden / jetzt mit dieser Nacht vergehn; o Herr Jesu, lass mich finden / deine Wunden offen stehn, da alleine Hilf und Rat / ist für meine Missetat.

Hilf, dass ich mit diesem Morgen / geistlich auferstehen mag / und für meine Seele sorgen, dass, wenn nun dein großer Tag / uns erscheint und dein Gericht, ich davor erschrecke nicht.

### Rüstgebet:

*Liturg:* Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

*Gemeinde:* Der Himmel und Erde gemacht hat.

*Lasst uns beten:*

Heiliger Gott und Vater, als Sünder treten wir vor Dich hin.

Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat, und können uns aus eigener Kraft nicht befreien

von der Macht des Bösen, nicht retten aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist wie sie ist – durch unser Reden, Denken und Tun,

durch die Art, wie wir leben und wie wir miteinander und mit Deiner Schöpfung umgehen.

Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus, Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:

Erbarme dich unser. Vergib uns unsere Sünde,

bekehre und erneuere uns, dass wir Freude haben

an Deinem Willen und gern auf Deinen Wegen gehen.

Nimm unser Beten und Loben gnädig an, segne uns im Hören auf Dein Wort.

Herr, unsere Hilfe steht bei Dir, darum nehmen wir auch zu Dir unsere Zuflucht. Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn.

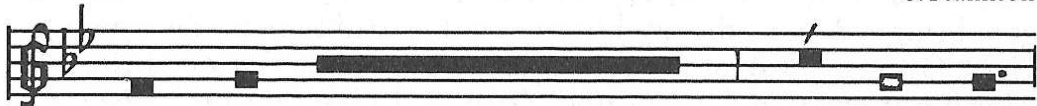
Amen.

065

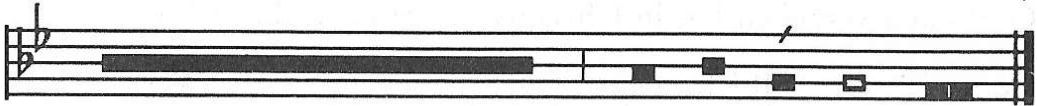
(Farbe: grün) 20. Sonntag nach Trinitatis

Introitus:

8. Psalmton



(A) HERR, dein Wort bleibt ewiglich,  
so weit der / Himmel reicht;\*



deine Wahrheit \_\_\_\_\_ / wä-h-ret für und für.

(Ps. 119, 89–90 a)

(Ps) Lobet im Himmel den / HERREN! \*

Lobet ihn, alle / seine Engel!

Lobet ihn, / Sonn' und Mond, \*

lobet ihn, alle leuch- / tenden Sterne!

Die sollen loben den Namen des / HERREN; \*

denn er gebot, da wurden / sie geschaffen.

Er läßt sie bestehen für immer und / ewig; \*

er gab eine Ordnung, die dürfen sie nicht / überschreiten.

Alte mit den Jungen sollen loben den Namen des / HERREN; \*

seine Herrlichkeit reicht, so weit Him- / mel und Erde ist.

(Ps. 148, 1. 2. 3. 5–6. 12. 13)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne \*

und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar \*

und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

## Kyrie

**Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)**

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,  
all Fehd hat nun ein Ende.

## **Tagesgebet:**

Heiliger Gott, unendliche Macht, barmherziger Vater.  
Wir leben in der Welt, die du geschaffen hast.  
In unserem Alltag leben wir weltlich und vergessen oft,  
wem wir alles verdanken.  
Erleuchte uns durch dein heiliges Wort.  
Erfülle uns mit deinem Heiligen Geist.  
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist  
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Epistel: 1. Thessalonicher 4,1-8 (Basisbibel)**

Noch zu etwas anderem, Brüder und Schwestern:  
Ihr habt von uns gelernt, wie ihr euer Leben führen müsst,  
um Gott zu gefallen. Und ihr lebt auch schon so.  
Nun bitten und ermahnen wir euch unter Berufung  
auf den Herrn Jesus: Macht darin noch weiter Fortschritte.  
Ihr kennt ja die Anweisungen, die wir euch im Auftrag  
des Herrn Jesus gegeben haben.  
Denn es ist der Wille Gottes, dass ihr heilig seid.  
Und dazu gehört, dass ihr alle verbotenen sexuellen  
Beziehungen meidet.  
Jeder von euch soll lernen, mit seinem eigenen Körper  
in heiliger und ehrenhafter Weise umzugehen.  
Folgt nicht den leidenschaftlichen Begierden,  
wie es die Heiden tun, die Gott nicht kennen.  
Setzt euch in geschäftlichen Angelegenheiten  
nicht über euren Bruder hinweg und bereichert euch nicht  
an ihm. Denn der Herr bestraft das alles.  
Das haben wir euch schon früher gesagt  
und euch ausdrücklich gewarnt.  
Denn Gott hat uns nicht zur Unsittlichkeit berufen,  
sondern zu einem Leben in Heiligkeit.  
Wer diese Berufung zurückweist,  
weist demnach nicht einen Menschen zurück.  
Er weist vielmehr Gott zurück,  
der euch mit seinem Heiligen Geist erfüllt.

## **Hallelujavers:**

Zeige mir, HERR, den Weg deiner Gebote,  
dass ich sie bewahre bis ans Ende.

## **Lied: Wohl denen, die da wandeln (ELKG 190,1-3)**

Wohl denen, die da wandeln / vor Gott in Heiligkeit, nach seinem  
Worte handeln / und leben allezeit; die recht von Herzen suchen  
Gott / und seine Zeugnis' halten, sind stets bei ihm in Gnad.

Von Herzensgrund ich spreche: dir sei Dank allezeit, weil du mich  
lehrst die Rechte / deiner Gerechtigkeit. Die Gnad auch ferner mir  
gewähr; ich will dein Rechte halten, verlass mich nimmermehr.

Mein Herz hängt treu und feste / an dem, was dein Wort lehrt. Herr,  
tu bei mir das Beste, sonst ich zuschanden werd. Wenn du mich lei-  
test, treuer Gott, so kann ich richtig laufen / den Weg deiner Gebot.

## **Evangelium: Markus 10,2-16**

Pharisäer traten hinzu und fragten Jesus, ob es einem Mann erlaubt  
sei, sich von seiner Frau zu scheiden, und versuchten ihn damit.

Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Was hat euch Mose gebo-  
ten?

Sie sprachen: Mose hat zugelassen, einen Scheidebrief zu schrei-  
ben und sich zu scheiden.

Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Herzens Härte willen hat er  
euch dieses Gebot geschrieben;

aber von Anfang der Schöpfung an hat Gott sie geschaffen als  
Mann und Frau.

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und  
wird an seiner Frau hängen,

und die zwei werden ein Fleisch sein. So sind sie nicht mehr zwei,  
sondern ein Fleisch.

Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.

Und im Haus fragten ihn die Jünger abermals danach.

Und er sprach zu ihnen: Wer sich scheidet von seiner Frau und hei-  
ratet eine andere, der bricht ihr gegenüber die Ehe;

und wenn die Frau sich scheidet von ihrem Mann und heiratet einen  
andern, bricht sie die Ehe.

Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger  
aber fuhren sie an.

Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Las-  
set die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen  
gehört das Reich Gottes.

Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie

ein Kind, der wird nicht hineinkommen.  
Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

## **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.  
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Lied: Alles ist an Gottes Segen (ELKG 300,1-3)**

Alles ist an Gottes Segen / und an seiner Gnad gelegen / über alles  
Geld und Gut. Wer auf Gott sein Hoffnung setzt, der behält ganz  
unverletzt / einen freien Heldenmut.

Der mich bisher hat ernähret / und mir manches Glück bescheret, ist  
und bleibet ewig mein. Der mich wunderbar geführet / und noch lei-  
tet und regieret, wird forthin mein Helfer sein.

Sollt ich mich bemühn um Sachen, die nur Sorg und Unruh machen /  
und ganz unbeständig sind? Nein, ich will nach Gütern ringen, die  
mir wahre Ruhe bringen, die man in der Welt nicht find't.

## **Predigt: Prediger 12,1-7**

Denk an deinen Schöpfer in deiner Jugend, ehe die bösen Tage  
kommen und die Jahre nahen, da du wirst sagen: "Sie gefallen mir  
nicht"; ehe die Sonne und das Licht, der Mond und die Sterne finster  
werden und die Wolken wiederkommen nach dem Regen, -  
zur Zeit, wenn die Hüter des Hauses zittern und die Starken sich  
krümmen und müßig stehen die Müllerinnen, weil es so wenige  
geworden sind, wenn finster werden, die durch die Fenster sehen,  
wenn die Türen an der Gasse sich schließen, dass die Stimme der  
Mühle leise wird und sie sich hebt, wie wenn ein Vogel singt, und  
alle Töchter des Gesanges sich neigen;  
wenn man vor Höhen sich fürchtet und sich ängstigt auf dem Wege,

wenn der Mandelbaum blüht und die Heuschrecke sich belädt  
und die Kaper aufbricht;  
denn der Mensch fährt dahin, wo er ewig bleibt, und die Klageleute  
gehen umher auf der Gasse; -  
ehe der silberne Strick zerreißt und die goldene Schale zerbricht  
und der Eimer zerschellt an der Quelle und das Rad zerbrochen in  
den Brunnen fällt.

Denn der Staub muss wieder zur Erde kommen, wie er gewesen ist,  
und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.

## **Lied: Die Herrlichkeit des Herrn (Beiheft 791)**

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich,  
der Herr freue sich seiner Werke!  
Ich will singen dem Herrn mein Leben lang;  
ich will loben meinen Gott, solange ich bin.

## **Abkündigungen: s. hinten**

## **Fürbitten:**

L.: Ehre, Lob und Dank sei dir, ewiger und allmächtiger Gott.  
Die Himmel rühmen deine Herrlichkeit.  
Die Erde ist erfüllt von deinen Gesetzen,  
in der Natur, in der Geschichte, in unserem persönlichen Dasein.  
Zwischen Himmel und Erde leben wir, im Wechsel von Tag  
und Nacht, vom ersten Schrei bis zum letzten Atemzug.  
Ehre sei dir, o Gott.

I: Diese Welt, Herr, hat ihre Ordnung durch deine Gesetze.  
Deine Gerechtigkeit schafft das Recht unter Menschen.  
Deine Wahrheit lässt uns mit Vernunft und durch Wissenschaft  
die Wirklichkeiten des Lebens erkennen.  
Deine Liebe führt uns im Begehren zusammen  
und sorgt dafür, dass das Leben auf diesem Planeten weitergeht.  
Geborgenheit, Freude und Glück kann uns erfüllen.

II: In deiner Welt, Herr, wirken auch andere Mächte.  
Unrecht und Zwietracht, Gewalt und Hass gefährden den Frieden.  
Lügen, Ideologien, Visionen und Utopien verfälschen die Wahrheit  
und versprechen, was sie nicht halten können.  
Begierde nach Macht und Besitz, Vergewaltigung an Leib und Seele  
zerstören Vertrauen und Fürsorge zwischen Menschen.  
Herr, wir leben in deiner Welt und brauchen dazu deine Kraft.  
Weil du selbst heilig bist, willst du, dass auch wir heilig leben.  
Dein Heiliger Geist erfülle uns und führe uns in ein Leben

voller Freiheit, voller Freude, voller Frieden.

III: Herzlich bitten wir dich:  
für alle, die Unrecht leiden;  
für die, die von falschen Heilsversprechen verblendet sind;  
für die, die von ihren Süchten und Begierden getrieben werden;  
für die, die von Angst und von Hochmut besessen sind;  
für die, die alles haben wollen und nichts mehr glauben;  
für die, die reichlich satt sind und doch immer mehr Hunger haben;  
für die, die guten Willen haben, aber immer wieder  
von ihrer Schwäche überwältigt werden.

Herr, erbarme dich unser.

Herr, hilf uns und hilf, dass wir auch anderen helfen.

L.: Heilig bist du, ewiger und allmächtiger Gott.

In deinem Namen haben wir alles Heil.

In deiner Macht finden wir alle Heilung.

So können wir leben, in deiner Welt, nach deinen Ordnungen,  
mit deiner Begleitung.

Dir allein gebührt Dank und Lob, Ehre und Anbetung,  
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

## **Vaterunser**

### **Entlassung - Segen:**

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen.

### **Lied: Lass mich dein sein und bleiben (ELKG 140)**

Lass mich dein sein und bleiben, du treuer Gott und Herr, von dir  
lass mich nichts treiben, halt mich bei deiner Lehr. Herr, lass mich  
nur nicht wanken, gib mir Beständigkeit; dafür will ich dir danken /  
in alle Ewigkeit.

### **Abkündigungen:**

#### **Die nächste Gottesdienste:**

Heute Abend, 19.00 Uhr: **Ökumenisches Taizégebet** in St. Thomas

Von Freitag bis Sonntag ist die Konfirmanden- und Konfirmiertenfreizeit in  
Harthausen bei Speyer

Am kommenden Sonntag, 24.10.: 9.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**  
in St. Michael mit Pfr. i.R. Ekkehard Heicke

Am 30. Oktober ist dann das **Kirchweihfest in St. Thomas**, Heidelberg.

Geplant ist folgendes:

- Freitag, den 29.10. um 19.00 Uhr eine „**Kleine Orgelmusik**“, bei der unser Organist, Georg Wolff, interessierten Besuchern auch die Umbaumaßnahmen an der Orgel vorstellen wird.  
*(Inzwischen zeichnet sich ab, dass die Orgel bis dahin nicht fertig werden wird, wir planen ein alternatives Programm)*
- Am Samstag, 30.10.: **Empfang** um 11.00 Uhr – mit Gelegenheit zu Grußworten.  
Diese Veranstaltung ist in erster Linie für die offiziellen Gäste und Freunde unserer Gemeinde aus der näheren und weiteren Nachbarschaft gedacht.
- Samstag, 15.00 Uhr: **Festgottesdienst** mit Feier des Heiligen Abendmahls, in dem Bischof Hans-Jörg Voigt, Hannover, die Predigt halten wird.
- Schließlich soll es am Sonntag, 31.10. um 17.00 Uhr eine **Autorenlesung** geben: **Armin Töpel** liest aus seinem neuen Buch „**Voll fagnoddt – Woher weiß ich, was ich glaube?**“ (Einlass ab 16.30 Uhr; Eintritt: 10,00 €)  
Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung für die Planungen hilfreich

**Gesangbuch:** Bestellungen sind ab sofort möglich. Dazu liegt eine Liste aus. Der Vorstand schlägt vor, dass man außer dem eigenen Gesangbuch auch eins oder mehrere für die Gemeinde mitbestellen – also stiften – kann, geplant ist, je 25 von der Normalausgabe und 5 von der Großdruckausgabe für jede Gemeinde anzuschaffen, Subskriptionspreis bis Jahresende 23,00 € und 32,00 €. Das Posaunenchoralbuch wird 24,00 € als Subskriptionspreis kosten, das Orgelchoralbuch 160,00 €

## **Die Kollekten heute:**

Gesamtkirchliche Abgaben und Darlehensdienst

## **Wochenspruch:**

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.  
(Micha 6, 8)